



Die Grundsätze des nun angestrebten Regelbetriebs in Schulen haben sicher alle der Presse und der Homepage entnommen. Der wichtigste Grundsatz lautet: Auf dem gesamten Schulgelände muss immer eine Mund-Nase-Bedeckung (MNB) getragen werden.

Im Folgenden werden die Infektionsschutzmaßnahmen aufgeführt, die für den Schulbeginn am LLG festgelegt wurden.

I. Wege zur und in der Schule, Unterrichtsräume, Pausen

Alle Schüler*innen begeben sich immer auf direkten Wegen zu ihren Unterrichtsräumen, zu den Toiletten und Pausenbereichen. Dazu wurde das Einbahnstraßensystem aufgehoben. Stattdessen wird das **Rechtsgebot** eingeführt: Alle Schüler*innen und Lehrer*innen gehen möglichst immer rechts und achten auf sich öffnende Türen. Möglichst viele Wege sollen über den Außenbereich gemacht werden.

• **Klassenzimmer / Unterrichtsräume Sek I (B-Gebäude):**

In allen Klassenräumen sind Seife und Einweg-Papier-Handtücher vorhanden, die bitte regelmäßig zu benutzen sind (vgl. Übersicht III.). Desinfektionsmittel stehen an zentralen Punkten zur Verfügung.

Die Klassen- und Fachlehrkräfte erstellen feste Sitzpläne, an die sich alle Schüler*innen immer zu halten haben. Alle Schüler*innen dürfen während des Unterrichts jederzeit vor die Tür („Atempause“) oder auf die Toilette gehen. Alle Schüler*innen machen innerhalb eines 90-Minuten-Blocks eine 10-minütige Pause, die sie mit den unterrichtenden Lehrkräften in den gekennzeichneten Schulhofbereichen verbringen:

Stufe 5+6: Auf Hof 1 sind die Bereiche a – f gekennzeichnet

Stufe 7+8+9: Auf Hof 2 sind die Bereiche a – f gekennzeichnet

Nur in diesen Pausen sollen die Schüler*innen – unter Wahrung der Abstandspflicht – essen und trinken. Zu diesem Zweck sind die Klassen in AME-Gruppen eingeteilt: Es gibt Klassen, die zu Beginn (Anfang=A) des 90-Minuten-Blocks eine Pause machen, Klassen, die in der Mitte (M) eines Blocks eine Pause machen und Klassen, die zum Ende (E) eine Pause machen. In den Pausen werden die Räume gelüftet.

Die 20-Minuten-Pausen bleiben erhalten. Die Schüler*innen können sich in der Zeit frei (mit MNB) auf den ihnen zugewiesenen Schulhöfen aufhalten, sollen aber nicht essen und trinken. Da dies auch bei Regenwetter geschieht, ist auf angemessene Kleidung zu achten.

Pausenbereiche:

Stufe 5+6: Hof 1 (Klettergerüst)

Stufe 7+8+9: Hof 2

• **Klassenzimmer / Unterrichtsräume Sek II (A-Gebäude):**

In allen Unterrichtsräumen sind Seife und Einweg-Papier-Handtücher vorhanden, die bitte regelmäßig zu benutzen sind (vgl. Übersicht III.). Desinfektionsmittel stehen an zentralen Punkten zur Verfügung.

Jede Fachlehrkraft erstellt für ihren Unterricht Sitzpläne, die in jeder Stunde unbedingt einzuhalten sind. Alle Schüler*innen dürfen jederzeit vor die Tür („Atempause“) oder auf die Toilette gehen. Auch die Oberstufenschüler*innen machen während des Unterrichts eine 10-minütige Pause, in der sie mit ihrer Lehrkraft einen freien Bereich auf dem Schulgelände aufsuchen, um zu essen und zu trinken. Dabei muss der Abstand (1,5 m) unbedingt eingehalten werden! Im Gegensatz zur Sek I wird diese Pause individuell mit dem Kurs festgelegt.

Pausenbereiche:

EF: Eingang C-Halle, bei Regen: Foyer; Aufenthalt im Unterrichtsraum möglich

Q1: Cafeteria/Parkplatz, bei Regen: Cafeteria; Aufenthalt im Unterrichtsraum möglich

Q2: Brunnenhof, bei Regen: Aulafoyer; Aufenthalt im Unterrichtsraum möglich

Toiletten

Bei den Toiletten ist es besonders schwierig, den geforderten Sicherheitsabstand einzuhalten.

***Seid dort also bitte besonders vorsichtig und rücksichtsvoll!
Es dürfen maximal drei Schüler*innen einen Toilettenbereich gleichzeitig aufsuchen!***

Die Toilettentüren werden, wo es möglich und sinnvoll ist, aufgekeilt und stehen offen, um einen Klinken- oder Personenkontakt zu vermeiden. Zudem bitten wir alle Schüler*innen, nicht alle Toilettenbesuche in die Pausenzeit zu legen, sondern, wenn es sich anbietet auch während der Unterrichtsstunden die Toiletten aufzusuchen.

II. Die wichtigsten Hygienemaßnahmen

Als wichtigste vorbeugende Maßnahmen gelten die Verminderung der Freisetzung von Tröpfchen aus dem Mund-Nasen-Rachenraum bei Husten, Niesen und lautem Sprechen (also bitte nicht schreien, brüllen, rufen) und die Vermeidung der direkten Aufnahme dieser Tröpfchen durch andere Personen über deren Mund-, Nasen- oder Augenschleimhäute. Folgende Maßnahmen sind zu dringend zu beachten:

- Einhalten eines Mindestabstandes von 1,5 Metern, wo immer möglich.
- Auf dem gesamten Schulgelände herrscht die Pflicht, eine **Mund-Nase-Bedeckung** zu tragen*.
- **Keine Berührungen** wie z.B. Händeschütteln oder Umarmungen.
- **Nicht ins Gesicht** fassen.
- Häufig die **Hände waschen**:
 - ▶ nach dem WC-Besuch
 - ▶ nach dem Nase-Putzen, dem Husten oder Niesen
 - ▶ vor dem Essen

Hände unter fließendes Wasser halten, sorgfältig einseifen auch zwischen den Fingern, Seife ca. 20-30 Sekunden lang verreiben, unter fließendem Wasser gründlich abspülen, mit einem sauberen und trockenen Tuch abtrocknen.

- Richtiges **Husten / Niesen / Naseputzen**:

Beim Husten/Niesen den Sicherheitsabstand einhalten, wenn möglich wegrehen. Am besten ein Einwegtaschentuch benutzen und dieses anschließend entsorgen, Wenn kein Taschentuch griffbereit ist: **immer in die Ellenbeuge, nie in die Hand!** Nach dem Husten/Niesen/Naseputzen gründlich die Hände waschen (s.o.).

- * Die MNB muss mehrfach am Tag gewechselt werden. Bitte mindestens zwei MNB pro Tag mitbringen.
- * Die MNB darf in folgenden Fällen abgenommen werden:
 - Zum Essen und Trinken, aber nur, wenn der Abstand von 1,5 m eingehalten wird!
 - Während des Unterrichts dürfen Lehrkräfte und Schüler*innen, die z.B. ein Referat halten, die MNB abnehmen, wenn der Abstand (1,5 m) sichergestellt ist.

• Selbstkontrolle der Symptome

Der Herbst ist Erkältungszeit. Treten leichte Erkältungssymptome wie z.B. Schnupfen auf, sollen Schüler*innen unbedingt zu Hause bleiben. Die Symptome werden 24 Stunden lang beobachtet. Treten Fieber und weitere Symptome auf, ist die Schule unverzüglich zu informieren (02171-711-0) und ein Corona-Test beim Hausarzt zu veranlassen.

Schüler*innen, die während des Schulbetriebs erkranken, werden separiert. Oberstufenschüler melden sich ab und gehen nach Hause. Bei Schüler*innen der Sek I werden die Eltern informiert.

- **Regelmäßiges Lüften** führt zu einer Verringerung des Übertragungsrisikos. Empfohlen wird eine Stoßlüftung, d.h. mehrere Minuten bei vollständig geöffneten Fenstern, ca. 1 x pro Stunde.